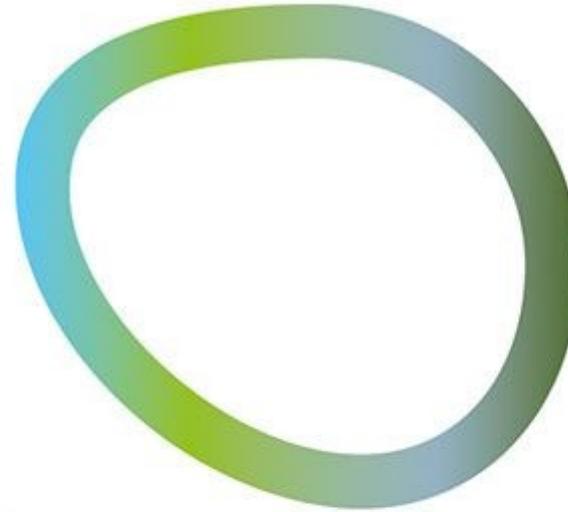




Arbeitsschwerpunkt 2019



freiham
münchen





1. Hintergrund

2. Was haben wir getan?

3. Was haben wir erreicht?

4. Was passiert als nächstes?





1. Hintergrund

- 2017 Entscheidung bei der Organisationsentwicklung:
gemeinsame Arbeitsschwerpunkte von
Beirat, Beauftragten und Koordinierungsbüro





1. Hintergrund

- 2017 Entscheidung bei der Organisationsentwicklung:
gemeinsame Arbeitsschwerpunkte von
Beirat, Beauftragten und Koordinierungsbüro
- 2018 Beschluss der Vollversammlung des Behindertenbeirats:
1. Arbeitsschwerpunkt wird **Freiham**



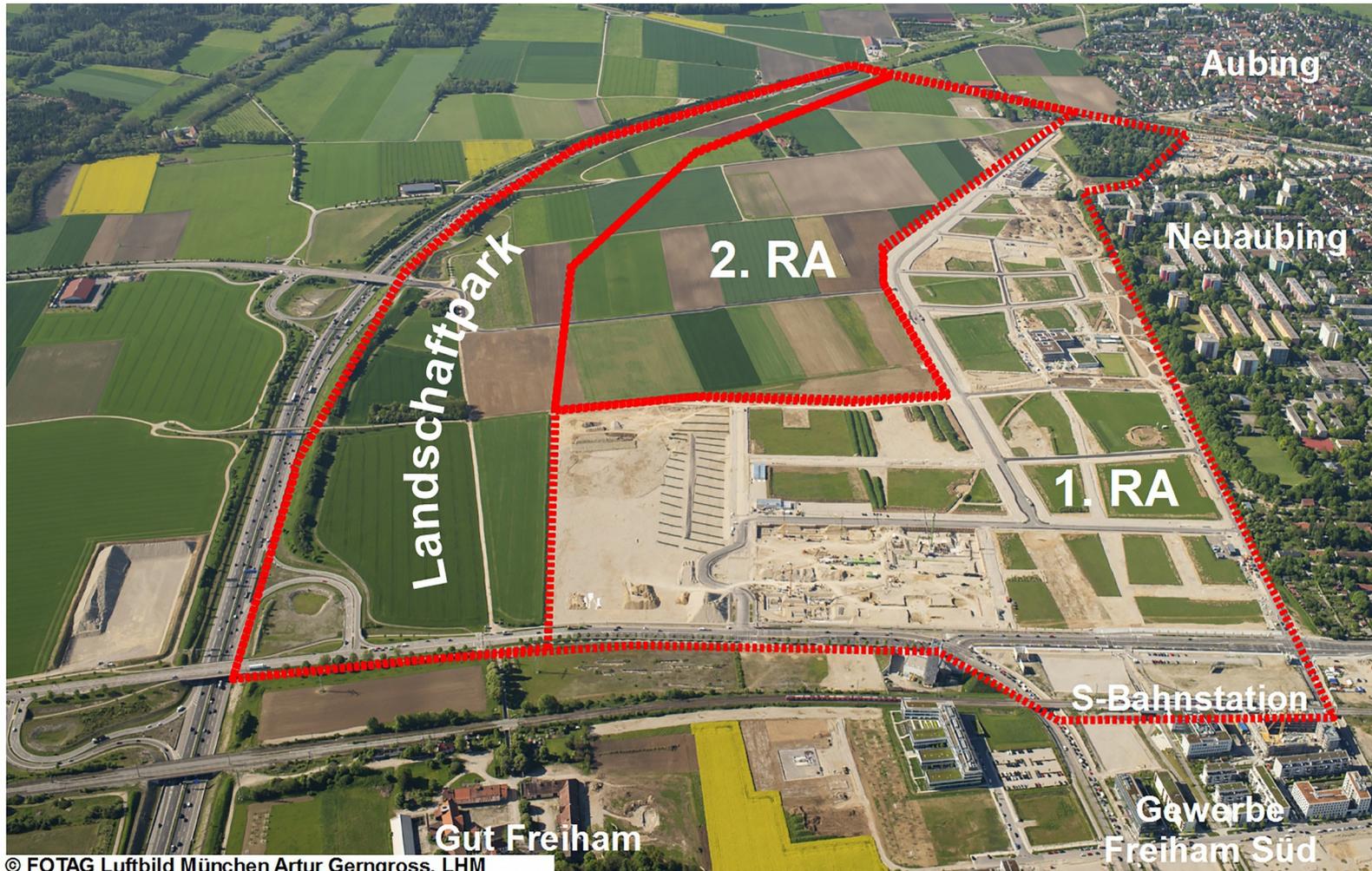


1. Hintergrund

- 2017 Entscheidung bei der Organisationsentwicklung:
gemeinsame Arbeitsschwerpunkte von
Beirat, Beauftragten und Koordinierungsbüro
- 2018 Beschluss der Vollversammlung des Behindertenbeirats:
1. Arbeitsschwerpunkt wird **Freiham**
- 2019 Gemeinsame Aktionen zum neu geplanten Stadtteil



1. Hintergrund



© FOTAG Luftbild München Artur Gerngross, LHM





1. Hintergrund

- „Freiham“ soll im Münchner Westen entstehen und Wohn- und Arbeitsort für über 25.000 Menschen werden.





1. Hintergrund

- „Freiham“ soll im Münchner Westen entstehen und Wohn- und Arbeitsort für über 25.000 Menschen werden.
- Der Münchner Stadtrat hat beschlossen, dass Freiham ein barrierefreier, inklusiver Stadtteil werden soll!



1. Hintergrund

- „Freiham“ soll im Münchner Westen entstehen und Wohn- und Arbeitsort für über 25.000 Menschen werden.
- Der Münchner Stadtrat hat beschlossen, dass Freiham ein barrierefreier, inklusiver Stadtteil werden soll!
- **...und das gelingt?**



1. Hintergrund

2. Was haben wir getan?

3. Was haben wir erreicht?

4. Was passiert als nächstes?





2. Was haben wir getan?

▶ Ziele gesetzt!

Die Forderungen des Behindertenbeirats fließen in die Realisierung Freihams mit ein.





2. Was haben wir getan?

▶ Ziele gesetzt!

Die Forderungen des Behindertenbeirats fließen in die Realisierung Freihams mit ein.

- Freiham ist ein Leuchtturmprojekt für barrierefreies Planen und Bauen.





2. Was haben wir getan?

▶ Ziele gesetzt!

Die Forderungen des Behindertenbeirats fließen in die Realisierung Freihams mit ein.

- Freiham ist ein Leuchtturmprojekt für barrierefreies Planen und Bauen.
- Der Behindertenbeirat zieht eine Bilanz zur Umsetzung der Inklusion in Freiham.



2. Was haben wir getan?

► Ziele gesetzt!

Die Forderungen des Behindertenbeirats fließen in die Realisierung Freihams mit ein.

- Freiham ist ein Leuchtturmprojekt für barrierefreies Planen und Bauen.
- Der Behindertenbeirat zieht eine Bilanz zur Umsetzung der Inklusion in Freiham.
- Der Behindertenbeirat ist beim Rahmenplan zum 2. Realisierungsabschnitt beteiligt.





2. Was haben wir getan?

▶ Ziele gesetzt!

Die Forderungen des Behindertenbeirats fließen in die Realisierung Freihams mit ein.

- Freiham ist ein Leuchtturmprojekt für barrierefreies Planen und Bauen.
- Der Behindertenbeirat zieht eine Bilanz zur Umsetzung der Inklusion in Freiham.
- Der Behindertenbeirat ist beim Rahmenplan zum 2. Realisierungsabschnitt beteiligt.
- Freiham ist Vorbild für andere Neubaugebiete.



2. Was haben wir getan?

▶ Aufgaben verteilt!

- Der Beirat hat die Verwaltung zum aktuellen Stand der Planungen eingeladen – Vorsitzendenrunde und die Facharbeitskreise!

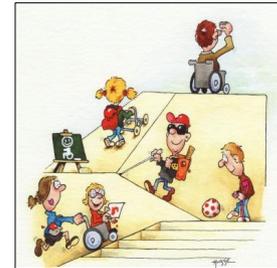


**Druck
aufbauen!
beraten!**

2. Was haben wir getan?

► Aufgaben verteilt!

- Der Beirat hat die Verwaltung zum aktuellen Stand der Planungen eingeladen – Vorsitzendenrunde und die Facharbeitskreise!
- Der Beraterkreis barrierefreies Planen und Bauen hat die Planer konkret im Detail beraten!



**Druck
aufbauen!
beraten!**

**konkret
Einfluss
nehmen!**

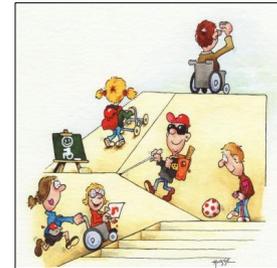
2. Was haben wir getan?

► Aufgaben verteilt!

- Der Beirat hat die Verwaltung zum aktuellen Stand der Planungen eingeladen – Vorsitzendenrunde und die Facharbeitskreise!
- Der Beraterkreis barrierefreies Planen und Bauen hat die Planer konkret im Detail beraten!
- Das Koordinierungsbüro und der Behindertenbeauftragte haben einen professionellen Kurzfilm produzieren lassen!



**Druck
aufbauen!
beraten!**



**konkret
Einfluss
nehmen!**



**Öffentlichkeit
einbeziehen!**





2. Was haben wir getan?





2. Was haben wir getan?

**Gespräche mit
Projektleitung**

**7 Austauschrunden in
den Facharbeitskreisen**

**Gespräche mit
Stadtteilmanagement
in Freiam**





2. Was haben wir getan?

**Gespräche mit
Projektleitung**

Pläne
kommentiert

**7 Austauschrunden in
den Facharbeitskreisen**

**Gespräche mit
Stadtteilmanagement
in Freiham**

geschrieben,
gesprochen, beraten,
belehrt, gefordert,
gemahnt...





2. Was haben wir getan?

**Gespräche mit
Projektleitung**

Pläne
kommentiert

**7 Austauschrunden in
den Facharbeitskreisen**

Filmproduzenten
beauftragt

Straßenschilder
gesucht

**Gespräche mit
Stadtteilmanagement
in Freiam**

geschrieben,
gesprochen, beraten,
belehrt, gefordert,
gemahnt...





2. Was haben wir getan?

**Gespräche mit
Projektleitung**

Pläne
kommentiert

**7 Austauschrunden in
den Facharbeitskreisen**

Filmproduzenten
beauftragt

Straßenschilder
gesucht

**DRUCK
AUFGEBAUT**

**Gespräche mit
Stadtteilmanagement
in Freiam**

▶ **Forderungen
formuliert**

geschrieben,
gesprächen, beraten,
belehrt, gefordert,
gemahnt...





1. Hintergrund

2. Was haben wir getan?

3. Was haben wir erreicht?

4. Was passiert als nächstes?





3. Was haben wir erreicht?

▶ Allgemein

- Die Studie „Freiham – ein inklusiver Stadtteil“ ist NICHT in einer Schublade verschwunden. Inklusion MUSS umgesetzt werden.



3. Was haben wir erreicht?

▶ Allgemein

- Die Studie „Freiham – ein inklusiver Stadtteil“ ist NICHT in einer Schublade verschwunden. Inklusion MUSS umgesetzt werden.
- In zahlreichen Gesprächen konnten wir die Stadtverwaltung für das Thema sensibilisieren, ein Umdenken erwirken und gemeinsam Lösungen entwickeln.

3. Was haben wir erreicht?

▶ Allgemein

- Die Studie „Freiham – ein inklusiver Stadtteil“ ist NICHT in einer Schublade verschwunden. Inklusion MUSS umgesetzt werden.
- In zahlreichen Gesprächen konnten wir die Stadtverwaltung für das Thema sensibilisieren, ein Umdenken erwirken und gemeinsam Lösungen entwickeln.
- Zum richtigen Zeitpunkt eingemischt: 2019 war die Umsetzung in Freiham voll im Gang, der zweite Bauabschnitt wurde vorbereitet und das Stadtteilmanagement wurde beauftragt.

3. Was haben wir erreicht?

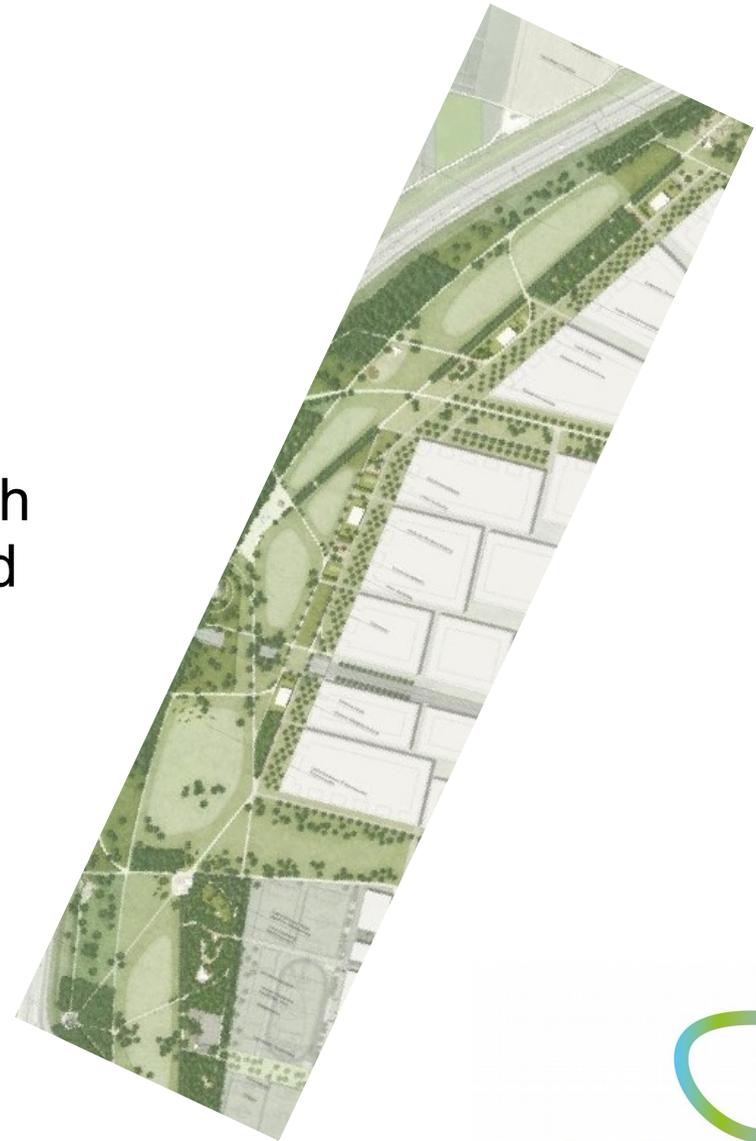
▶ Allgemein

- Die Studie „Freiham – ein inklusiver Stadtteil“ ist NICHT in einer Schublade verschwunden. Inklusion MUSS umgesetzt werden.
- In zahlreichen Gesprächen konnten wir die Stadtverwaltung für das Thema sensibilisieren, ein Umdenken erwirken und gemeinsam Lösungen entwickeln.
- Zum richtigen Zeitpunkt eingemischt: 2019 war die Umsetzung in Freiham voll im Gang, der zweite Bauabschnitt wurde vorbereitet und das Stadtteilmanagement wurde beauftragt.
- Das Anliegen des Beirats und der Beschluss des Stadtrats werden ernst genommen.

3. Was haben wir erreicht?

► Konkret

- Der Landschaftspark im Westen Freiham's wird inklusiv geplant.
- Das Baureferat / Gartenbau berät sich mit dem Facharbeitskreis Freizeit und Bildung und dem Beraterkreis barrierefreies Planen und Bauen.



3. Was haben wir erreicht?

► Konkret

- Der Bildungscampus und der Sportpark werden inklusiv gebaut (ausgenommen die exklusiven Schulformen).



© Referat für Stadtplanung und Bauordnung, München

© Schürmann Dettinger Architekten, München



3. Was haben wir erreicht?

► Konkret

- Die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) ist beauftragt, das **Stadtteilmanagement** in Freiham durchzuführen.

Es soll als „Inklusionslotse vor Ort“ tätig werden und sowohl die Prinzipien der Inklusion vermitteln, als auch die Umsetzung vor Ort begleiten.



3. Was haben wir erreicht?

► Konkret

- Auf dem Grundstück MK1 in Freiham ist ein inklusives Hotel vorgesehen.

Dort sollen Menschen mit Behinderungen in großer Zahl einkehren können.

Es soll auch Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geben.





1. Hintergrund

2. Was haben wir getan?

3. Was haben wir erreicht?

4. Was passiert als nächstes?





4. Was passiert als nächstes?

- Eine Straße in Freiham wird nach der Aktivistin und Netzwerkfrau Ute Strittmatter benannt. Die Einweihung ist für den Sommer 2020 geplant.





4. Was passiert als nächstes?

- Eine Straße in Freiham wird nach der Aktivistin und Netzwerkfrau Ute Strittmatter benannt. Die Einweihung ist für den Sommer 2020 geplant.
- Der Behindertenbeirat und das Stadtteilmanagement der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) werden sich eng über die weitere Entwicklung Freiham's austauschen. Der Behindertenbeirat wird seine Forderungen und Ideen der MGS zur Verfügung stellen. Zunächst soll eine gemeinsame Begehung vor Ort stattfinden.





4. Was passiert als nächstes?

- Eine Straße in Freiham wird nach der Aktivistin und Netzwerkfrau Ute Strittmatter benannt. Die Einweihung ist für den Sommer 2020 geplant.
- Der Behindertenbeirat und das Stadtteilmanagement der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) werden sich eng über die weitere Entwicklung Freiham's austauschen. Der Behindertenbeirat wird seine Forderungen und Ideen der MGS zur Verfügung stellen. Zunächst soll eine gemeinsame Begehung vor Ort stattfinden.
- Der Behindertenbeirat hat bereits Stellung zum Rahmenplan zum 2. Realisierungsabschnitt genommen. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt.





4. Was passiert als nächstes?

- Eine Straße in Freiham wird nach der Aktivistin und Netzwerkfrau Ute Strittmatter benannt. Die Einweihung ist für den Sommer 2020 geplant.
- Der Behindertenbeirat und das Stadtteilmanagement der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS) werden sich eng über die weitere Entwicklung Freiham's austauschen. Der Behindertenbeirat wird seine Forderungen und Ideen der MGS zur Verfügung stellen. Zunächst soll eine gemeinsame Begehung vor Ort stattfinden.
- Der Behindertenbeirat hat bereits Stellung zum Rahmenplan zum 2. Realisierungsabschnitt genommen. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt.
- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung will prüfen, wie der Behindertenbeirat in die Arbeit der AG Freiham einbezogen werden kann.





4. Was passiert als nächstes?

- Auch über das Jahr 2019 hinaus setzt sich der Behindertenbeirat für ein inklusives Freiham ein.





4. Was passiert als nächstes?

- Auch über das Jahr 2019 hinaus setzt sich der Behindertenbeirat für ein inklusives Freiham ein.
- Der Behindertenbeirat fordert Stadtrat und Verwaltung auf, dass die Standards für ein inklusives Freiham künftig in allen Neubaugebieten der Stadt angewendet werden.





4. Was passiert als nächstes?

- Auch über das Jahr 2019 hinaus setzt sich der Behindertenbeirat für ein inklusives Freiham ein.
- Der Behindertenbeirat fordert Stadtrat und Verwaltung auf, dass die Standards für ein inklusives Freiham künftig in allen Neubaugebieten der Stadt angewendet werden.
- Der Vollversammlung des Behindertenbeirates liegt ein Antrag an den Stadtrat vor über die Umsetzung der Forderungen, die in den Handlungsfeldern genannt sind.

